



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Primarschulhaus Güpff

Gemeinde

Hedingen

Bezirk

Affoltern

Ortslage

Im oberen Zelgli

Planungsregion

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Güpffstrasse 13

Bauherrschaft Schulgemeinde Hedingen

ArchitektIn Robert Bachmann sen. (o. A. – o. A.)

Weitere Personen

Baujahr(e) 1914–1915

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

00500337

Festsetzung Inventar

AREV Nr. 1446/2017 Liste und
Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

-

Schutzbegründung

Das 1914–1915 erbaute Primarschulhaus Güpff ist ein charakteristischer Schulbau der 1910er-Jahre mit einer sorgfältigen Gestaltung im Zeichen des zeittypischen Heimatstils. Die Giebelbetonung durch die Klebdächer erinnert ans «Ämtlerhaus». Das Primarschulhaus ist der prägende Bau der Schulhausanlage; durch seinen exponierten Standort an erhöhter Lage über dem alten Dorfkern kommt ihm eine hohe Bedeutung für das Ortsbild zu.

Schutzzweck

Erhaltung des Schulhauses in seiner ortsbildprägenden Stellung und seiner bauzeitlichen Substanz samt der festen Innenausstattung.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Die Primar- und Oberstufenschulanlage Güpff liegt etwas erhöht im gegen NO ansteigenden Gelände über dem alten Ortskern von Hedingen. Das Primarschulhaus (Vers. Nr. 00337) ist nah an die Hangkante (SW) gerückt und von weither sichtbar. Im SO steht parallel zum Primarschulhaus die alte Turnhalle (Vers. Nr. 00338). Nordöstlich befindet sich eine grosse Spielwiese mit Stützmauer gegen das Schulhaus hin. Vom Haupteingang an der nordöstlichen Giebelseite, führt ein gedeckter Gang zum nördlich gelegenen Oberstufenschulhaus (Vers. Nr. 00864, erb. 1956–1957, Architekt Otto Glaus).

Objektbeschreibung

Zweigeschossiger Putzbau mit leicht geknicktem Satteldach. Das Kellergeschoss tritt im SW als Vollgeschoss, ansonsten als niederer Sockel in Erscheinung; nordwestlicher zweigeschossiger Abortanbau unter Quergiebel. Den Winkel zwischen Abortanbau und Hauptbau nimmt ein eingeschossiger Anbau mit Walmdach ein. Die nordöstliche Giebelfassade weist einen halbrunden Treppenhausanbau mit Kegeldach auf. Links davon befindet sich der Haupteingang. Die grossen Einzelfenster sind in regelmässigen Achsen angeordnet. Die Fenster der Anbauten und der Dachgeschosse sind kleiner und weisen unterschiedliche Formen auf. Die südöstliche Dachfläche ist mit einer grossen Giebelgaube, die nordwestliche mit einer Schleppgaube mit anschliessender Giebelgaube versehen. Die geschlossenen Dachuntersichten weisen eine blaugrau-weiss gestrichene Kassettierung auf. Die Giebelfelder werden je durch ein Klebdach abgetrennt. Der südwestliche Giebel ist mit einem halbrunden Vordach versehen, welches die Uhr im verschindelten

Primarschulhaus Güpf

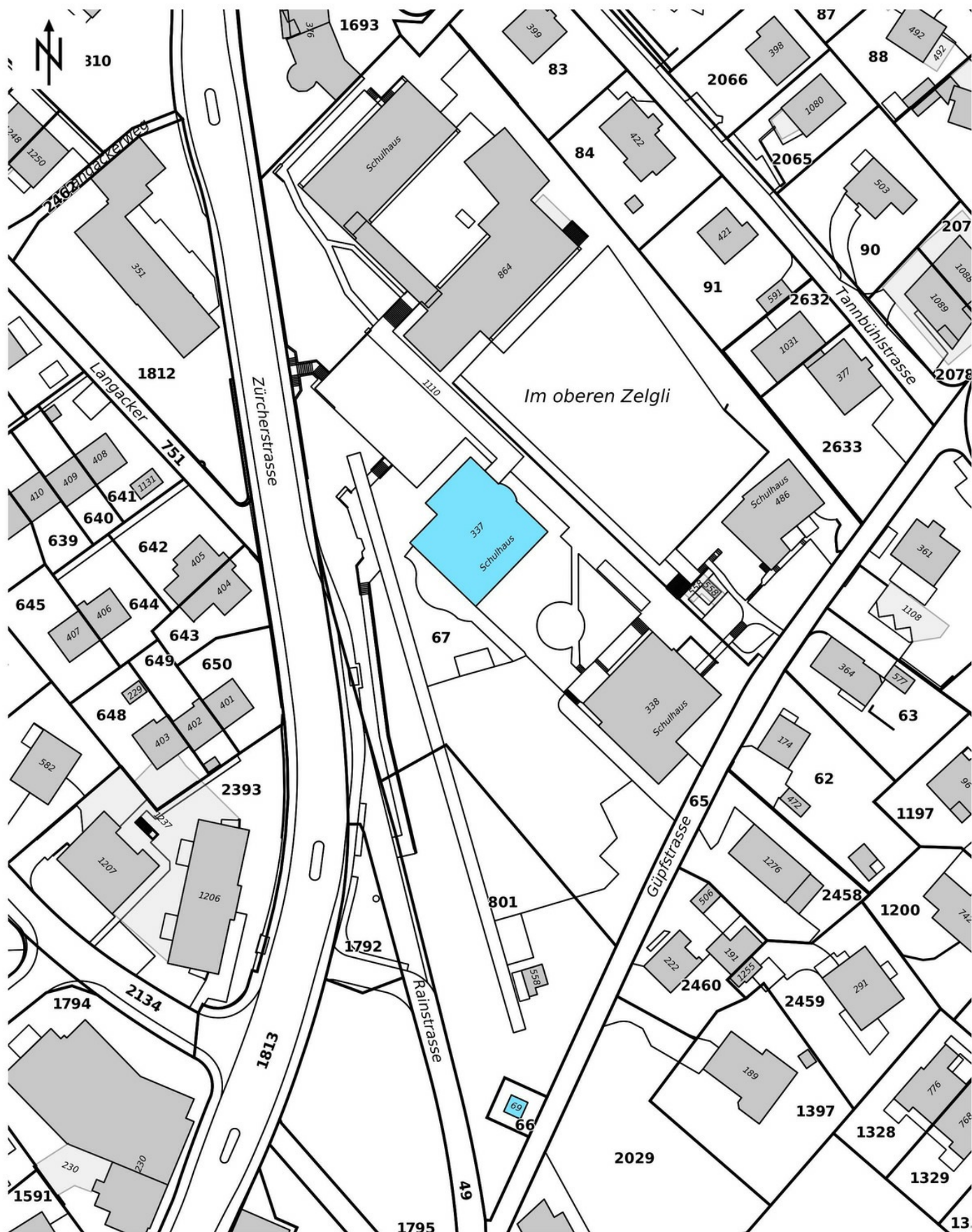
Giebelfeld schützt. Erhaltene Innenausstattung u. a.: Treppenanlage mit Granitstufen und dekorativem Eisengeländer, Treppenpodeste und Böden in den Korridoren mit sechseckigen, grauen Fliesen, Wandbrunnen mit Kunststeintrog und Rückwand aus grünen Fliesen.

Baugeschichtliche Daten

1914–1915	Bau des Primarschulhauses
1980	Sanierung der Fenster
1995	Renovation der Abwartswohnung im DG und des Handarbeitszimmers sowie Umbau der Schulküche im UG
1997	Ersatz der Fenster

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Hedingen, Vers. Nr. 00337, Okt. 2002, Archiv der kantonalen Denkmalpflege.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 22.02.2017 09:20:29

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzziels zu verstehen und stellt keine Inventareröffnung im Sinne von LS 700.1 § 209 Abs. 2 (PBG) dar.

Massstab 1:1014

0 10 20 30m

Zentrum: [2676424.59,1239392.49]

Primarschulhaus Güpf



Primarschulhaus Güpf, Ansicht von S, 19.04.2016 (Bild Nr. D101084_01).



Primarschulhaus Güpf, Ansicht von NW, 19.04.2016 (Bild Nr. D101084_02).